

Wohin mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum?

Dieses Merkblatt richtet sich an Private und Gemeinden.

Worum geht es?	Kaum sind die Festtage vorbei, hat der geschmückte Weihnachtsbaum seine Aufgabe erfüllt und muss entsorgt werden. Doch wohin mit den ausgedienten Bäumen?
Weihnachtsschmuck entfernen	<p>Weihnachtsschmuck wird aus Kunststoff oder Aluminium hergestellt und kann teilweise auch Blei enthalten. Dekorationssprays enthalten Binde- und Lösungsmittel und sind teilweise mit schwermetallhaltigen Pigmenten versetzt.</p> <p>Für alle Verwertungsmöglichkeiten ausser der Kehrrichtverbrennungsanlage müssen Sie deshalb den Baum zuerst komplett abschmücken. Nur so kann verhindert werden, dass bei einem Umwandlungsprozess (Verbrennung, Kompostierung) Schadstoffe in den Boden oder in die Luft gelangen.</p>
Nur getrocknet als Brennholz verwenden!	Naturbelassene Hölzer dürfen im Kamin oder Ofen verbrannt werden. Das Holz sollte ein Jahr trocknen, bevor Sie es verbrennen. Am besten verfeuert man also den alten Weihnachtsbaum erst dann, wenn im nächsten Jahr der neue Baum in der Wohnung Einzug hält.
Zerkleinern und kompostieren	Als Gartenbesitzer können Sie den abgeschmückten Baum zerkleinern und dem Komposthaufen beifügen. Mischen Sie dabei das Holz mit anderen Grünabfällen, damit auf dem Kompost eine ausgewogene Mischung besteht.
Deckäste und Kletterhilfen für den Hausgarten	Alternativ kann der Gartenbesitzer den Tannenbaum als wertvolles Hilfsmittel einsetzen. Mit den Ästen lassen sich Beete abdecken, um Frostschäden zu vermeiden. Die Stämme eignen sich als Kletterhilfen für Bohnen, Erbsen oder Kletterblumen.
Grünabfuhr oder Kehrrichtabfuhr nutzen	Besteht keine Möglichkeit den Baum selber zu verwerten, kann für die Entsorgung die öffentliche Grünabfuhr oder die Kehrrichtabfuhr genutzt werden. Beachten Sie dazu den Abfallkalender in Ihrer Gemeinde.
Geselliges Weihnachtsbaumfeuer im Januar unterlassen	<p>Seit einigen Jahren werden vermehrt Weihnachtsbäume gesammelt und Mitte Januar, verbunden mit einem Fest, in einem grossen Feuer verbrannt. In der Regel sind die gröberen Äste und der Stamm dann noch ungenügend abgedorrt. Bei der Verbrennung entsteht deshalb viel Rauch. Zudem werden Schadstoffe freigesetzt.</p> <p>Im Winter ist die Grundbelastung der Luft mit Feinstaub höher als im Sommer. Ein grosses Feuer kann die Feinstaubbelastung lokal wesentlich erhöhen.</p> <p>Sie tragen zu einer besseren Luftqualität bei, wenn Sie auf ein Weihnachtsbaumfeuer im Winter verzichten.</p>

Was kann die Gemeinde beitragen?

Grünabfuhr oder kostenlose Entsorgung organisieren

Wir empfehlen den Gemeinden in der ersten Januarwoche eine Grünabfuhr oder eine kostenlose Entsorgung der Bäume über die KVA zu organisieren.

Verbrennen im Freien einschränken

Gestützt auf Art. 26b Abs.3 der Luftreinhalteverordnung haben die Gemeinden die Befugnis, das Verbrennen im Freien zu verbieten.

IIIIII KANTON **solothurn**



Amt für Umwelt
Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
Telefax 032 627 76 93
E-Mail afu@bd.so.ch
www.afu.so.ch